

RUNDSCHREIBEN

NR. 2 | 2024
April

NEUWAHLEN DER
VORSTANDSCHAFT

SEITE
3

INTERVIEW
LINDA SCHWARZBECK

SEITE
6-7

GARTEN- & LANDSCHAFTSPFLEGE
STELLENANZEIGE & E-AUTOS

SEITE
14-15



TERMINE

Sa. 27.04.24	MR-Infostand am Tag der Offenen Tür bei Wagyu Franken/MöckMilch
So. 05.05.24	Anmeldeschluss Trichogramma
So. 30.06.24	Johannitag
31.08-01.09.2024	Karpfhamer Volksfest (S. 11)
06. - 10.11.2024	Slowenienreise (S. 11)

NACHRUF

Der Maschinen- und Betriebshilfsring Landkreis Ansbach e.V. und das Kuratorium Bayerischer Maschinenringe e.V. (KBM) trauern um



Karl Rudy

Herr Rudy war von 1971 bis 1999 Geschäftsführer des MR Ansbach e.V. Sein unermüdlicher Einsatz galt über Jahrzehnte dem Aufbau und der Weiterentwicklung des Maschinenrings als Stütze der Landwirtschaftsfamilien.

Den trauernden Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Leonhard Ost
Vorsitzender KBM e.V.

Jürgen Hahn
Vorsitzender MR Lkr. Ansbach e.V.

BEILAGE VERRECHNUNGSSATZHEFT

Diesem Rundschreiben liegen die aktuellen Verrechnungssätze für die Abrechnung überbetrieblicher Arbeiten zwischen Land- und Forstwirten bei. Sollte das Heft fehlen, melden Sie sich bitte im MR-Büro!

TITELSEITE

Mitarbeiter der Garten- und Landschaftspflege
Von links: Hans Hartmann, Hamza Abdullah, Roland Rökus, Wilhelm Wagner, Manuel Görlich, Johannes Redinger



Verehrte Mitglieder,
bei unserer Jahreshauptversammlung haben die anwesenden Mitglieder mir und unserer gesamten Vorstandschaft mit einem nahezu einstimmigen Wahlergebnis ihr Vertrauen und ihre Zustimmung zu

unserer Arbeit gegeben. Dafür möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen und -kolleginnen herzlich bedanken. Wir sehen dies als Auftrag, auch in den nächsten 5 Jahren den Maschinenring als Ihren starken und zuverlässigen Partner für die Zukunft weiterzuentwickeln. Bei meiner Vorstandschaft, im Besonderen auch bei den Beiden, die nicht mehr kandidierten, möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Unsere zwei Neuen heiße ich auch auf diesem Weg noch einmal herzlich Willkommen in unserem Team und freue mich auf eine intensive und produktive Zusammenarbeit.

Von entscheidender Bedeutung für die Arbeit des MR jetzt, aber auch für die Zukunft sind unsere Mitarbeiter/innen. Mit dem Standort in Ansbach/Elperdorf haben wir optimale bauliche Voraussetzungen geschaffen. Moderne Technik hilft in allen Bereichen, die Arbeit zu bewältigen - doch dafür braucht es Fachkräfte, die mit ihrem Wissen und Fähigkeiten diese auch bedienen können. Als Arbeitgeber wollen wir auch mit Zusatzleistungen wie den neuen E-Autos noch attraktiver werden und unsere Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitern zum Ausdruck bringen. Unser Team kann nach wie vor immer wieder Verstärkung gebrauchen - sei es in der Betriebshilfe, am Bau, bei der Garten- und Landschaftspflege sowie beim Winterdienst oder in einem der anderen MR-Bereiche. Übrigens, den größten Mitarbeiterzuwachs in den vergangenen Jahren verzeichnete die Betriebs- und Haushaltshilfe - vor allem dank der noch recht neuen Angebote der Alltagsbegleitung und Betreuungsleistungen über die Pflegekassen. Diese werden von Ihnen, liebe Mitglieder sehr gut angenommen. Nutzen Sie bitte auch die anderen Angebote Ihres Maschinenrings. Dadurch stärken Sie „Ihre Firma“ und profitieren gleich zweimal. Zum Einen durch die zuverlässige und kompetente Erledigung Ihres Auftrages. Zum Anderen stärken Sie damit auch den MR als Verein mit der eigenen GmbH. Nur dank der guten Ergebnisse in der GmbH können wir die Beiträge trotz rückläufiger Förderung und steigender Kosten stabil halten.

Als aktiver Landwirt stehe ich wie Sie tagtäglich vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist für mich ein gutes Miteinander in der Landwirtschaft und die Unterstützung durch den Maschinenring - nicht nur im Notfall Betriebshilfe. Bleiben Sie unserem MR deshalb auch weiterhin gewogen.

Damit wir Ihnen auch in Zukunft Dienstleistungen für Familie und Betrieb auf unserem gewohnt hohen Niveau anbieten können.

Jürgen Hahn, 1. Vorsitzender

VORSTANDSCHAFT 2024 BIS 2029

Hahn Jürgen, 49
Niederoberrbach
Agrarbetriebswirt
Milchvieh, Biogas
MR Vorstandsvorsitzender



Bauer Friedrich, 64
Ballmannshof/Lichtenau
Landwirtschaftsmeister
Saatgetreide, Lohnunter-
nehmen 2. BGM Lichtenau
Stellvertr. MR Vorsitzender



Ehnes Bernd, 36
Unterbreitenau/Geslau
Agrarbetriebswirt
Milchvieh, Schweinezucht,
Schweinemast, Biogas



Emmert Andreas, 42
Sperbersbach/Feuchtwangen
Landwirtschaftsmeister
Milchvieh, Ferienwohnungen
Stellvertr. MR Vorsitzender



Geißler Peter, 46
Esbach/Weidenbach
Agrarbetriebswirt
Milchvieh



Haneke Thomas, 41
Binzwangen/Colmberg
Techniker für Landbau
Milchvieh



NEU

Hochreuther Johannes, 20
Oberdachstetten
Landmaschinenmechaniker,
Milchvieh & Biogas,
Direktvermarktung



Maurer Werner, 59
Wassertrüdingen
Agrarbetriebswirt
Milchvieh, Biogas



Messerer Martin, 55
Wattenbach/Lichtenau
Mechaniker
Lohnunternehmer



Rothe Martin, 49
Poppenbach/Colmberg
Landwirtschaftsmeister
Ferkelerzeugung,
Schweinemast



Schachner Johannes, 33
Grüb/Wittelshofen
Landwirt, Milchvieh
2. Vorstand Jagdgenossenschaft
Feldgeschworener



Schneider Monika, 54
Heilbronn/Feuchtwangen
Einzelhandelskauffrau
Landwirtin, Milchvieh



NEU

Schwab Michaela, 27
Zandt/Lichtenau
Steuerfachangestellte
Milchvieh, Legehennen,
Direktvermarktung



Steinbauer Markus, 42
Nehdorf/Weidenbach
Landmaschinenmechaniker-
meister, Rinder-Bullenmast im Ne-
benberwerb, FBG Vorstandsmitglied



Weberndörfer Friedrich, 51
Röckingen
Agrarbetriebswirt,
Lohnunternehmer



Wißmüller Martin, 58
Dombach/Ansbach
Agrarbetriebswirt
Milchvieh



Ziegelmeier Thomas, 49
Diederstetten/Mönchsroth
Landwirtschaftsmeister
Milchvieh, Ackerbau
BBV-Ortsobmann

VORTRAG MASCHINENRINGE IN AFRIKA

"Nur Landwirte können die Welt ernähren"

Weltweit teilen Maschinenringe landwirtschaftliches Wissen und unterstützen Landwirte - mittlerweile auch in afrikanischen Ländern - mit dem Ziel, dass auch diese am technologischen Fortschritt teilhaben können und dadurch die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt werden kann.



Mit Erwin Ballis, Geschäftsführer Maschinenringe Deutschland, hatten wir an der Jahreshauptversammlung einen brillanten Redner eingeladen, der für das Thema seines Vortrages "brannte" und die Zuhörer in seinen Bann zog. Die Maschinenring-Idee der gemeinsamen Verwendung von Technik, um für landwirtschaftliche Betriebe ein Einkommen zu schaffen, von dem man auch leben kann, bekommt in Afrika noch einmal eine ganz andere Dimension. Die Kleinbauern bearbeiten auch heutzutage ihre wenigen Flächen mit ganz einfachen Geräten und die Erntemengen reichen oft nicht einmal für die Selbstversorgung. Die Folgen sind Hunger, politische Instabilität und Flucht. Damit die Menschen vor Ort von

ihren Erträgen leben können, hat die MR-Dachorganisation ein Maschinenring-Netzwerk aufgebaut. Darüber berichteten auch zwei aus Afrika stammende MR-Mitarbeiter, die beide in Triesdorf studierten.

Im Senegal sind seit 2018 über 160 Ortsringe mit rund 32.000 Kleinbauern entstanden. Von den Maschinenringen wurden für unsere Verhältnisse einfache Maschinen und Technik angeschafft. Diese müssen von den Mitgliedern abbezahlt werden. Für Wartungs- und Reparaturkosten sowie Ersatzbeschaffungen ist dadurch wieder Kapital vorhanden. Schulungen und kompetente ortsansässige "Schlüsselfiguren" sorgen für einen sachgerechten und pfleglichen Umgang mit der Technik. Neben einer deutlichen Arbeitserleichterung gegenüber der sonst üblichen Handarbeit, verbessern sich auch die Erträge und bislang ungenutzte Flächen können zusätzlich bearbeitet werden. Dadurch wird die Lebensmittelproduktion erhöht und das Einkommen der Kleinlandwirte steigt. Das bisher Erreichte ist eine wirkliche Erfolgsgeschichte. Die Arbeit der Maschinenringe geht weiter. Das Ziel von Erwin Ballis und seiner Mitstreiter ist groß: kein Kind soll mehr hungern müssen.

Kaffee aus Maschinenring-Kooperationen

Ein weiterer Baustein, um das Einkommen von Kleinbauern zu sichern, ist das Kaffeeprojekt in Kenia. Gerade im "normalen" Export sind die Preise für die Erzeuger oft nicht kostendeckend, geschweige denn gewinneinbringend. In Zusammenarbeit mit der bekannten Kaffeerösterei Dinzler entsteht so ein hochwertiger Kaffee genuss, von dem auch die Kleinbauern in Afrika leben können. Wir halten Sie auf dem Laufenden, wenn dieser Kaffee erhältlich ist.

ZAHLEN UND FAKTEN

Positives Gesamtergebnis in Verein & GmbH

An der Jahreshauptversammlung wurden die Zahlen für das abgeschlossene Jahr 2023 und der Voranschlag für 2024 präsentiert. Sowohl für den e.V. als auch für die GmbH konnten wieder positive Ergebnisse bekanntgegeben werden. Außerdem erreichte die GmbH erneut bei einem unabhängigen Firmenrating die sehr gute Bewertung von 1c in 2023 auf einer 20-stufigen Skala von 1a bis 4e. Dies entspricht einer „sehr guten Bonität“. Sie können das ausführliche Zahlenwerk gerne im MR-Büro einsehen.

EHRENAMT BEIM MR

Dank an die jetzigen und ehemaligen Vorstandsmitglieder

Unsere Vorstandschaft für die nächsten fünf Jahre setzt sich aus Landwirten und Lohnunternehmern, Voll- und Nebenerwerbslandwirten, Milchvieh-, Schweine- und Hühnerhaltern sowie Direktvermarktern zusammen. Als Maschinenring des flächengrößten Landkreises ist es uns wichtig, Vertreter aus den verschiedenen Altlandkreisen AN, DKB, FEU und ROT im Team zu haben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren zwei "Neuen" Johannes Hochreuther und Michaela Schwab. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Vorstandschaft für ihren Einsatz, insbesondere bei den ausgeschiedenen Carolin Draxler und Anneliese Siller.

WIR GEBEN DER BETRIEBSHILFE EIN GESICHT

Helga Geiselseder-Wörlein und Jochen Ducke

Wie ginge es den landwirtschaftlichen Betrieben im Notfall ohne unsere Betriebs- und Haushaltshilfe-Einsatzkräfte! Das wollen wir uns gar nicht ausmalen! Doch dank der Kombination von beim MR fest angestellten und den nebenberuflich zu ihrem eigenen Betrieb tätigen Helfern können wir in den allermeisten Fällen für Ersatz in Stall, Feld und Haushalt sorgen. Bei unserer Jahreshauptversammlung haben wir wieder stellvertretend für das ganze Team zwei Einsatzkräfte vorgestellt und geehrt. Mit Helga Geiselseder-Wörlein aus Malmersdorf bei Lichtenau ist eine erfahrene Hauswirtschafterin mit eigenem landwirtschaftlichen Betrieb wieder zum MR gekommen. Denn bereits in jungen Jahren war sie als Betriebs- helferin beim MR Rothenburg im Einsatz - wie früher so üblich. Über viele Jahre leitete sie eine Großküche, bevor sie 2022 zum MR in Festanstellung v.a. im Bereich Alltagsbegleitung wechselte. Bei uns schätzt sie besonders die Flexibilität ihrer Einsätze, wodurch sie u.a. die Betreuung ihrer Enkel gut hinbekommt. Für die nebenberuflichen Helfer hielt Einsatzleiterin Karin Schlötterer die Laudatio für Jochen Duke aus Wörnitzhofen bei Weiltingen. Der "Tausendsassa" mit landwirtschaftlichem Betrieb, der auch Hausmeister in einem Solarpark ist, einen Verleih von Baustellenfahrzeu- gen und Schleppergespanssen betreibt, sich ehrenamtlich im Gemeinderat und als Vorstand bei

der Feuerwehr engagiert, übernimmt v.a. in den Wintermonaten auch noch Betriebshilfeeinsätze. Bei einem solchen war er auch während der Jahreshaupt- versammlung, sodass er sein Präsent erst am Tag danach im MR-Büro in Empfang nehmen konnte.

HERZLICHEN DANK AN DIESER STELLE AN ALLE UNSERE EINSATZKRÄFTE!

IHR SEID WICHTIG - FÜR UNS UND FÜR DIE BETRIEBE!



EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN



MAXIMILIAN STURM

Ausbildung zur Fachkraft Agrarservice erfolgreich beendet.



ANNELIESE SILLER

Verabschiedung 10 Jahre Vorstands- mitglied



HANS-JÜRGEN BAUER

Verabschiedung als langjähriger Kassenprüfer

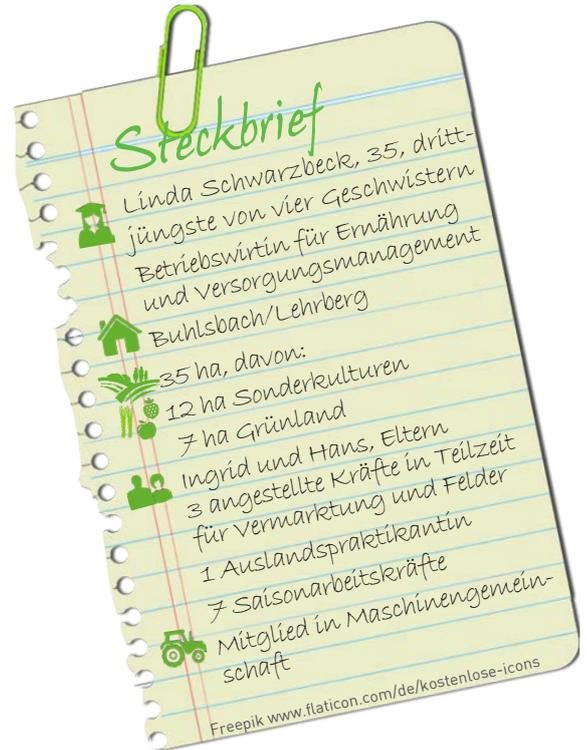


CHRISTINA HAMMERL

Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich beendet.

DAS ESSEN AUS DER HEIMAT WIEDER WERTSCHÄTZEN

Im Gespräch mit Linda Schwarzbeck



Linda, Euer Markenzeichen ist der Spargelanbau. Wann geht bei Euch normalerweise die Ernte los?

Je nach Witterung Mitte bis Ende April. Wir haben relativ schwere Böden für den Spargel, der dadurch mehr Zeit zum Wachsen benötigt. Deshalb sind wir trotz Folienabdeckung etwas später dran als andere Anbauer. Aber dafür hat unser Spargel einen guten, intensiven Geschmack. Wir führen unsere Kulturen möglichst extensiv. Zwar sind wir nicht bio, aber setzen Dünger und Pflanzenschutzmittel so wenig wie möglich ein. Unsere Äpfel dürfen auch mal Schorf haben. Es muss nicht alles perfekt aussehen wie im Lebensmitteleinzelhandel. Was jedoch dennoch nicht verkauft werden kann, weil zu klein, zu krumm oder wegen zu viel frischer Ware, verarbeiten wir selbst weiter. Meine Mama ist eine leidenschaftliche Bäckerin, ihre Kuchen gehen im Hofladen richtig gut. Sie ist auch die Macherin, wenn es um Fruchtaufstriche oder eingeweckten Spargel geht. Außerdem gibt es Saft von unseren Äpfeln und sogar unseren eigenen Apfelessig, den ein Kollege für uns veredelt. Wenn wir an unsere Grenzen stoßen, geben wir unsere Produkte auch gerne an die Tafel oder eine gemeinnützige Organisation ab. Wir möchten alles im Kreislauf haben und nichts wegwerfen.

Wie und wann habt Ihr auf dem Hof mit Sonderkulturen angefangen?

Mein Opa hat immer gesagt: „Besser gmacht und greit als nit gmacht und greit“. Ganz nach diesem Motto war mein Vater schon immer ziemlich mutig und experimentierfreudig. 1990 pflanzte er auf einem halben Hektar Spargel an, obwohl wir nicht den optimalen Boden dafür haben und unser Hof nicht direkt am Stadtrand liegt. Mittlerweile hat sich die Anbaufläche von weißem, grünen und sogar violetten Spargel, den wir über unseren Hofladen und regionale Gasthäuser vermarkten, um einiges vergrößert. Was anfang mit einem Bierzelttisch als Verkaufsstand hat sich zu einem geräumigen Hofladen entwickelt, in dem wir auch

Produkte anderer regionaler Landwirte verkaufen. Hierfür haben wir 2020 ein ehemaliges Stallgebäude umgebaut. So ist alles von der Anlieferung über das Waschen und Herrichten sowie Kühlung und Verkauf in einem Gebäude. Der Hofladen hat in der Spargelsaison täglich offen, auch an Sonn- und Feiertagen. Die übrige Zeit im Jahr jeden Freitag und Samstag. Für den Hofladen haben wir einheimische Kräfte, die uns seit Jahren unterstützen. Außerdem haben wir seit 30 Jahren jeweils für 6 Monate über Triesdorf eine Auslandspraktikantin. Im April kommt wieder eine junge Frau, die Agrarmanagement studiert. Anfangs ist es mit der Verständigung oft schwierig, aber irgendwie geht es immer.

Ihr habt ja auch immer Saisonarbeitskräfte aus dem Ausland...

Unsere sieben Erntehelfer kommen in der Regel jedes Jahr wieder bzw. bringen Bekannte oder Verwandte mit. Sie wohnen bei uns mit auf dem Hof und werden von uns gepflegt. Abends sitzen wir dann oft zusammen und grillen. Und es ist immer einer dabei, der für die anderen übersetzen kann, wenn sie kein Deutsch sprechen.

In Corona-Zeiten durften sie nicht einreisen. Wir konnten Euch damals deutsche Erntehelfer vermitteln.

Ja, das war eine tolle Sache und hat uns wirklich sehr geholfen. Es war faszinierend, wieviel Leute sich mit ganz unterschiedlichem beruflichen Hintergrund gemeldet und mit angepackt haben. Die Helfer sind jedoch nach der Saison wieder in ihre Berufe zurückgekehrt. Damals wie heute bin ich sehr froh, dass ich neben meinen Eltern und unseren langjährigen heimischen Arbeitskräften auch auf meine Geschwister zählen kann. Irgendwie schaffen sie es trotz ihrer eigenen Berufe und Verpflichtungen, während der Spargelzeit mit anzupacken. Meine Eltern sind das ganze Jahr über meine großen Stützen. Meine Mama findet man im Laden, sie sorgt für die Verpflegung, kümmert sich um die Lohnbuchhaltung und die Arbeitsverträ-

ge. Wie schon erwähnt liebt sie das Kuchenbacken und unterstützt auch in der Weiterverarbeitung. Mein Vater ist immer zur Stelle, wenn es etwas zum Richten oder Umbauen gibt, er teilt die Saisonarbeitskräfte ein und ist der Ackerbauer. Wir sind seit über 20 Jahren Mitglied der Maschinengemeinschaft Agrotechnik Strüth. Dadurch können wir moderne und effiziente Technik nutzen, die für unsere Betriebsgröße sonst weder auslastbar noch finanzierbar wäre. Maschinengemeinschaften sind eine tolle Sache für viele Betriebe und können gut funktionieren, wenn alles klar geregelt ist.

Die Agrotechnik Strüth feiert dieses Jahr 30jähriges Jubiläum. Der Fuhrpark, die Arbeitsverteilung und das gute Miteinander sind beispielhaft. So eine Gemeinschaft braucht aber auch immer einen "Macher", so wie unseren ehemaligen MR-Vorsitzenden Gerhard Sauerhammer bei den Strüthern.

Wer war bei Euch am Hof die treibende Kraft für den Umbau des klassischen Hofes mit Rindern zum Saisonhof? Und war es eigentlich schon immer klar, dass Du den Hof übernimmst?

Mein Vater hat die Veränderungen gemeinsam mit meiner Mutter, die ihren Beruf für die Familie und den Aufbau der Direktvermarktung aufgeben hat, in Angriff genommen. Obwohl uns unsere Eltern vorgelebt haben, wie toll es ist, hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, wollte eigentlich niemand von uns vier Geschwistern den Hof übernehmen. Alle haben andere Berufe erlernt. Ich hab nach der Schule eine Ausbildung zur Industriemechanikerin gemacht und die Arbeit hat mir gut gefallen, auch die 35-Stundenwoche bei festem Lohn. (lacht) Ich fand es jedoch sehr schade, wenn der Hof nicht weitergeführt worden wäre. Deshalb habe ich mich dazu entschieden, ein Jahr auf unserem Hof zu arbeiten und habe nebenbei die einsemestrige Hauswirtschaftsschule besucht. Oben drauf hab ich dann in Triesdorf die Betriebswirtin für Ernährung und Versorgungsmanagement gesetzt. Danach bin ich im Hof komplett eingestiegen und habe diesen 2016 übernommen. Es gibt für mich nichts Besseres, als hochwertige Lebensmittel auf dem eigenen Hof anzubauen und hier auch zu vermarkten!

Wie seit Ihr bei der Hofübergabe auch Deinen Geschwistern gerecht geworden?

Wir haben uns ganz intensiv von verschiedenen Seiten beraten lassen, u.a. auch vom BBV. Das hat uns sehr geholfen, eine gute Lösung für alle zu finden.

Was hat sich seither unter Deiner Regie verändert und was planst du?

Vieles war ja schon in die Wege geleitet. Dadurch dass es mit mir eine Hofnachfolgerin gab, haben wir den Umbau zum größeren Hofladen in Angriff genommen. Mit der Aufgabe der Rindermast in 2019 wurden Gebäude frei für eine andere Nutzung. Auch am Feld bei den Erdbeeren haben wir eine Holzhütte gebaut. Ich habe mir auch mein eigenes Reich im ehemaligen Getreidelager eingerichtet. Außerdem probieren wir hin und wieder Neues aus und müssen uns Gedanken machen, welche Kulturen mit wenig Wasser zurecht kommen. Da wir nur die Jungpflanzen bewässern können, sind uns 2023 die Erdbeeren regelrecht vertrocknet. Für unseren Betrieb ist es wichtig, mehrere Kulturen anzubauen, um solche Ausfälle aufzufangen zu können. Deshalb bauen wir neben Spargel und Erdbeeren auch Brombeeren und Johannisbeeren sowie 20 verschiedene Apfelsorten, Birnen, Süß- und Sauerkir-

schen und neuerdings auch Pfirsiche an. Ideen und neue Konzepte hab ich auch im Kopf, aber für die Umsetzung fehlen mir derzeit die Kapazitäten. Besonders wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit anderen Direktvermarktern. Es ist so wichtig und wertvoll, hochwertige Lebensmittel hier bei uns zu produzieren und auch zu verkaufen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es bio oder konventionell angebaut wird. Es ist allemal besser, wenn unser Essen saisonal und regional erzeugt auf den Tisch kommt, anstatt es von weit her und das ganze Jahr verfügbar zu importieren. Auch wenn ich im Winter Lust auf frische Beeren habe, kauf ich sie nicht.

Wie bewerbt Ihr Euren Hof? Auf Märkten seid Ihr normalerweise nicht vertreten.

Als meine Eltern mit der Direktvermarktung angefangen haben, waren wir noch auf Märkten, um auf uns aufmerksam zu machen. Heute setzen wir neben der Mund-zu-Mund-Werbung, Schildern an den Straßen und der klassischen Anzeige in der Zeitung auch auf Social Media. Auf Facebook und Instagram stelle ich Bilder von unseren aktuellen Produkten und erreiche damit ganz neue Zielgruppen. Aber auch das ist eine Zeitfrage, denn ansprechende Bilder und dazu Texte zu machen, geht nicht nebenbei. Ganz besonders wichtig ist die Kundenpflege. Unsere Kunden schätzen den freundlichen Umgang, man muss schon ein Typ sein für Kundengespräche. Viele Kunden suchen einen kleinen Plausch und verraten uns ihre Lieblingsrezepte mit Spargel. Wir selber sind in der Saison leider zu stark eingespannt, sodass wir da nicht so viel ausprobieren können. Besonders geschätzt wird auch die Frische und Qualität unserer Ware und das freundliche Ambiente des Hofladens mit den vielfältigen Produkten von uns und anderen Direktvermarktern. Das alles kann kein Supermarkt bieten. Das Hoffest ist jedes Jahr ein Höhepunkt für uns und für unsere Kunden.

Liebe Linda, es ist beeindruckend zu sehen, wie Du für die Erzeugung von hochwertigen Lebensmitteln brennst und Du Dich für den Fortbestand Deines Hofes einsetzt. Was bleibt da noch an Zeit für Hobbys und einem Ausgleich von der vielen Arbeit, die die Sonderkulturen und deren Vermarktung erfordern?

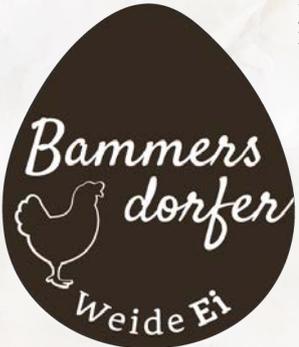
Meine Arbeit ist durch die unterschiedlichen Kulturen vom Anbau bis zum Verkauf sehr vielfältig, auch wenn sie teils körperlich schwer ist. Diese Arbeit gibt mir so viel - gesunde Lebensmittel zu erzeugen und anderen Menschen weiterzugeben, macht mich glücklich und erdet mich. Ohne zusätzliche Arbeitskräften wäre es jedoch nicht möglich, 2000 Obstbäume zu schneiden, die Erdbeeren zu hacken oder den Spargel zu stechen. Besonders wichtig sind mir neben meiner Familie, mit der ich ja tagtäglich zusammenarbeite, meine eigene Wohnung als Rückzugsort und meine Freunde. Zum Herunterkommen habe ich mir ein Fahrrad gekauft und mit Yoga angefangen.

Gibt es etwas Besonderes, das Du in Deinem Leben gerne machen würdest?

Spontan fällt mir da eines ein: Gerne würde ich einmal nach Japan reisen und eines der berühmten handgeschmiedeten und extrem scharfen Küchenmesser kaufen.

Na dann drücken wir Dir die Daumen, dass Du das einmal verwirklichen kannst. Ebenso wünschen wir Dir gutes Gelingen bei all Deinen betrieblichen und privaten Projekten. Für die aktuelle Saison hoffen wir auf eine gute Spargel- und Obsternte und allseits zufriedene Kunden! Alles Gute und ganz viel Gesundheit!

DIREKTVERMARKTER AUS DER REGION



24-Stunden-Selbstbedienungshofladen
Bammersdorf 6 • 91732 Merkendorf

- Täglich frische Eier aus Mobilstallhaltung
- Eiernudeln
- Tilsiter-Käse aus hofeigener Milch
- Suppenhühner und Masthähnchen
- Eis (Werzingerhof)
- Regionales Mehl
- Kartoffeln

Katja und Florian Stallwitz
mit Ella, Toni & Franz



49° 14' 53" N
10° 41' 46" E

Gotzendorf 5, 91586 Lichtenau
info@gotzendorfer-oelmuehle.de
gotzendorfer-oelmuehle.de
M: 0170/ 35 35 883

- naturbelassene Öle
- schonende Verarbeitung
- bunte Vielfalt
- mühlenfrisch gepresst
- Aus eigenem Anbau & aus der Region

Ihr regionaler
Spargelbauer



Buhlsbach 4a
91611 Lehrberg
Tel. 09820/384

täglich geöffnet

Saisonhof Schwarzbeck
Spargel • Beeren • Äpfel



www.saisonhof-schwarzbeck.de **Früchte je nach Jahreszeit**

Aumann's Hofladen



Kartoffel Mehl & Mehr

Kirchenweg 15,
91578 Leutershausen / Neunkirchen
0151 / 10 60 39 33

MEHL IN VOLLKORN, FEINGEMALEN ODER ALS DUNST
Weizenmehl, Roggenmehl, Dinkelmehl, Schwarzemmermehl, Dinkel-Spätzlemehl & Weizen-Dunst. Unverpackt oder Großgebinde aller Mehle auf Anfrage

NUDELN
Weizen-, Emmer-, & Dinkelnudeln

KARTOFFELN
Belana, vorwiegend festkochend
1 KG | 2,5 KG | 5 KG | 10 KG

Hofladen Öffnungszeiten
Donnerstag - Samstag | 8 - 19 Uhr

Das beste aus Ihrer Region. Getreide aus eigenem Anbau und Vermahlung.



In unserem Hofladen erhalten Sie rund um die Uhr:

- Frische Eier
- Frische Milch
- Hofeigenen Käse
- Eierlikör
- Nudeln
- Schweine- und Rindfleisch von unseren eigenen Tieren

Und vieles mehr!



Hier finden Sie uns:
Zandt 30
91586 Lichtenau

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

Bekanntheitsgrad steigern & neue Kunden gewinnen!

Ihre Ansprechpartnerin:
Renate Böhmländer & Elena Scheuerpflug
elena.scheuerpflug@mr-ansbach.de
renate.boehmlaender@mr-ansbach.de

HEIMAT SCHMECKEN

Hier finden Sie weitere Direktvermarkter - ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe!

<https://www.direktvermarktung-landkreis-ansbach.de/>



WIESENGRASVERTRAGSANBAU

Zwei starke Partner in der Region



Qualitätstrochnung
Nordbayern eG

Sie sind noch auf der Suche nach einer sicheren Verwertungsmöglichkeit für Ihre extensiv geführten Wiesen? Mit unseren Wiesengrasverträgen bieten wir Ihnen ein Rundum-sorglos-Paket für Ihre Extensiv-Flächen an! Wir übernehmen die komplette Organisation, von der Mahd über die Abholung bis hin zur Vermarktung des Aufwuchses.



IHRE VORTEILE

- Planungssicherheit durch Vertragslaufzeiten von 2-5 Jahren
- Gut mit VNP und KULAP kombinierbar
- Garantierte Abnahme des Mähgutes
- Wetterunabhängige Ernte
- Fixer Auszahlungspreis

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich bei uns!**

Qualitätstrochnung Nordbayern eG
T: 090 85 / 920 00 -199 • vertragsanbau@qtn.de

Ihr MR-Ansprechpartner:
Christian Leidenberger, Tel 09 81 / 4 87 87-13
christian.leidenberger@mr-ansbach.de



Qualitätstrochnung Nordbayern eG

www.QTN.de
Tel.: 09085/92000-131



Wir mahlen, mischen und quetschen Ihr hofeigenes Getreide!

✓ leistungsstarke Maschinen	✓ zuverlässige und erfahrene Fahrer
✓ zeitnahe Termine	✓ VLOG und QS zertifiziert
✓ Durchlaufschrotten	✓ Futteröl aus eigener Herstellung

Zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis!



MR-ONLINE

Einfache, schnelle und sichere Erfassung

Mit MR-Online kann jeder Lohnunternehmer und Landwirt seine Belege und Abrechnungen über den Maschinenring am PC erfassen und an den MR versenden.

IHRE VORTEILE

- Das Geld kommt schnell, vollständig und sicher auf Ihr Konto
- Direkter Zugriff auf den eigenen Kundenstamm
- Einblick auf den Abrechnungsstatus beim MR
- Auswertung jederzeit möglich
- Ordentliche Belege für die Buchführung
- Dieseldescheinigungen für das Hauptzollamt

Schluss mit handgeschriebenen Abrechnungslisten
- jetzt auf MR-Online umsteigen!

Ihre Ansprechpartner:

Manuela Aumann und Johannes Krieger
Tel 09 81 / 4 87 87 -85
beleg@mr-ansbach.de

LEASINGSCHLEPPER

Moderne Technik auf Ihrem Acker

CHORBACHER, COLMBERG

John Deere 6R 165, 205 PS 50 km/h, stufenlos, FH/FZW, Druckluft, Kugelkupplung K 80, 4 t Stützlast, gefederte Vorderachse und gefederte Kabine, Klimaanlage, automatisches Lenksystem

40 €/Std. inkl. MwSt. inkl. AdBlue

ANBAUGERÄTE

5-Schar-VD-Pflug, Vorschäler, hydr. Schnittbreitenverstellung 35 €/ha inkl. MwSt.

STATION

Braun GbR, Winden 4, 91578 Leutershausen
M: 0170/5616171, Mathias Braun

ANTRÄGE ZUR AGRAR-DIESELRÜCKERSTATTUNG

Schreibhilfe des MR nicht mehr möglich!

Die Antragsstellung in Papierform ist nicht mehr möglich. Diese ist nur noch über das BuG-Portal (Bürger- und Geschäftskundenportal) möglich. Da es für Maschinenringe keinen Dienstleisterzugang gibt, können wir Sie leider nicht mehr bei der Antragsstellung unterstützen. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihren Steuerberater.

Antragseingang beim jeweiligen Hauptzollamt ist spätestens der 30. September des Folgejahres. Antragsberechtigt sind Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, keine Lohnunternehmer.

Bitte informieren Sie sich bei Fragen auf den entsprechenden Internetseiten, z.B. des Zolls: www.zoll.de



GÜLLEAUSBRINGUNG IN STEHENDEM MAIS

Wir finden für Sie die passende Technik!

Ungewöhnlich viele Frühjahrs-Niederschläge und die hohe Bodenfeuchtigkeit können in diesem Jahr bei einer Gülleausbringung vor der Saat zu Verdichtungen führen. Als Alternative bietet sich die Ausbringung von Gülle und Gärresten in den stehenden Mais an, die sich auch wegen der Entzerrung der Arbeitsspitzen zunehmender Beliebtheit erfreut. Übrigens, erst bei einer Ausbringung in höhere Bestände ist Spezialtechnik notwendig. Einige Lohnunternehmer haben entsprechend investiert und können auch in bis zu 1 Meter hohe Bestände fahren, in denen keine Fahrgassen angelegt wurden. Melden Sie sich im MR-Büro.

Ihre Ansprechpartner:

Johannes Krieger und Manuela Aumann
Tel 09 81 / 4 87 87 -85
beleg@mr-ansbach.de

Erleben Sie ab sofort bei uns die neuen Fahrzeuge:



JAC • DFSK • SERES • BAIC • SWM • OPEL

FEYL AUTOMOBILE

Feyl Automobile GmbH - Gutenbergstr. 14 - 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872 / 9721 - 0

E-Mail: info@feyl-automobile.de - Internet: www.feyl-automobile.de

JUNGTIER-RETTUNG

Bei der Mahd

WILDSCHEUCHE

Die optische/akustische Wildscheuche bietet vielfältigen Schutz. Eine Kombi verschiedener optischer und akustischer Störreize in zufälligen Zeitabständen bringt die Ricke dazu, ihr Kitz aus der Wiese zu holen. Sie können die Scheuche aber auch in den Maisacker stellen und so Wildschweine vergrämen. Die Wildscheuche können Sie über den MR kaufen oder auch ausleihen.

Ihr Ansprechpartner:

Christian Leidenberger, Tel 09 81 / 4 87 87-13
christian.leidenberger@mr-ansbach.de

MÄH-KNIGGE

Anmähen der Vorbeete und bei größeren Flächen mitten durch als Vergrämgungsmaßnahmen am Tag vor der Mahd. Vorschrift bei Wiesen ab 1 ha: Wiesen von innen nach außen mähen.

JAGDPÄCHTER AUFSUCHEN

Den zuständigen bzw. örtlichen Jäger einige Tage vor der Mahd informieren. Diese laufen dann die Wiese ab und spüren die Kitz für Sie auf!

MIT DROHNEN FLÄCHEN ABSUCHEN

Der Einsatz von Drohnen in den frühen Morgenstunden hat sich bewährt. Ehrenamtliche Helfer z.B. der Wildtierhilfe, aber auch immer mehr Jäger verfügen über Drohnen mit Wärmebild-Kameras.

<https://wildtierhilfe-mittelfranken-ev.de/>
T: 0 176 / 5 80 67 60 9

KURZ BERICHTET

FACHTAG BEI WÜRTH

MR-Mitglieder konnten beim Würth-Fachtag wieder zahlreiche Sonderangebote in den verschiedensten Bereichen nutzen. Eine Besucherstimme: "Besonders gefallen hat mir die hervorragende Beratung und dass es echte Sonderpreise auf Werkzeug gab. Gefreut habe ich mich auch über die kostenlose Bewirtung mit Gulasch und Getränken und das T-Shirt".

SCHAFKOPFTURNIER

Mit 16 Partien, gemischt aus Jung und Alt, ging es in der Rezathalle beim Kartln hoch her. Die Startgebühr ging als Geldpreis komplett an die ersten drei Plätze. Zusätzlich gab es noch verschiedenste Sachpreise. Vielen Dank an alle Partner und Firmen für die großzügigen Sachspenden!

KARPFHAMER VOLKSFEST & ROTTALSCHAU | BUSREISE

Sa, 31. August bis So, 01. September 2024

Das Karpfhamer Volksfest zählt zu den größten Volksfesten in Bayern. Bekannt und beliebt ist es vor allem auch wegen der parallel stattfindenden Landwirtschaftsausstellung, der Rottalschau. Besucher erwartet auf dem Fest sechs Festzelte und ein riesiger Vergnügungspark. Auf der Rottalschau stellen ca. 600 Firmen auf über 70.000 m² Freigelände und in 6.000 m² Hallen aus. Vor allem für Landwirtinnen, Landwirte und Landtechnik-Fans ist einiges geboten. Seien Sie dabei, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg nach Niederbayern machen!

Preis pro Person im Doppelzimmer: 279 €

Nachträgliche Reduktion möglich ab 36 Teilnehmer: 244 €

MELDEN SIE SICH JETZT AN, BEVOR DIE PLÄTZE WEG SIND!

Ihre Ansprechpartnerin:

Elena Scheuerpflug, Tel 09 81 / 4 87 87-47
elena.scheuerpflug@mr-ansbach.de

SLOWENIEN | BUSREISE

Mi, 06. bis So, 10. November 2024

Majestätischen Alpen mit ihren Gletschertälern, Flüssen, Seen, Wäldern, bezaubernde Landschaften, geheimnisvolle Karsthöhlen und die warme Adria. Und all das auf einer Fläche, die etwa der Größe Hessens entspricht.

HIGHLIGHTS

- Fahrt in einen modernen Reisebus
- 4x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel
- 4x Frühstück im Hotel
- Stadtführungen und Besichtigungen
- Besichtigung Karsterschinkenverarbeitung mit Verkostung
- Besuch Olivenölbetrieb
- uvm.

Anmeldeschluss: 15. September 2024

Reiseleitung: Friedrich Bauer, stellv. Vorsitzender

Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage unter "Aktuelles und Termine" oder rufen Sie einfach an!



MELDEN SIE SICH JETZT AN, BEVOR DIE PLÄTZE WEG SIND!

Ihre Ansprechpartnerin:

Elena Scheuerpflug, Tel 09 81 / 4 87 87-47
elena.scheuerpflug@mr-ansbach.de

EINKAUFSVORTEILE | NEU: FLIESEN PLUS

10 % beim Einkauf als MR-Mitglied sparen!

Die MR-Einkaufsvorteile sind für ihre guten Konditionen bekannt. Für Sie als Mitglied sind wir immer auf der Suche nach neuen und attraktiven Partnern. Wir freuen uns sehr, dass wir ab sofort Fliesen Plus aus Langfurth als unseren MR-Partner empfehlen dürfen!

SO FUNKTIONIERTS

- Wunschartikel aussuchen
- Mitgliedsausweis vorzeigen
- Die Rechnung erhalten Sie direkt vom MR



... was die Fliese braucht



Oberkemmathener Str. 10
91731 Langfurth
☎ 09856/922889-0

info@fliesen-plus.de
www.fliesen-plus.de

- » Fliesenkleber
- » Fugenmaterial
- » Ausgleichsmassen
- » Abdichtungen
- » Entkopplung
- » Bauplatten
- » Fliesenprofile
- » Putze
- » Mörtel
- » Werkzeug und Zubehör
- » u.v.m.

Bauherren, Renovierer, Sanierer – profitieren Sie als MR-Mitglied mit **10% Sofortrabatt!**

LUST AUF GRILLEN?



Saftige Rabatte und eine große Auswahl erhältst Du bei unserem Partner Grillfürst.

Bis zu
25%
MR-Rabatt

MASCHINENRING.DE/GRILLFUERST

WEITERE PARTNER-FIRMEN MIT ATTRAKTIVEN RABATTEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE!



SIE HABEN WÜNSCHE UND/ODER ANREGUNGEN? LASSEN SIE ES UNS WISSEN!

IHR EINKAUFSVORTEILE-TEAM

Martina Wolf und Elena Scheuerpflug
09 81 / 4 87 87 -75
einkaufsvorteile@mr-ansbach.de



Beladen mit Weitsicht.

Immer bereit für die Extrameile: mit dem Mercedes-Benz Vito entspannt abliefern – rund um die Uhr. Erleben Sie Ihren neuen Geschäftspartner im vorteilhaften All-in-One Leasing inklusive Komplettservice-Paket und profitieren Sie von einem attraktiven Preisvorteil. **Rundum sorglos – rund um die Uhr.**

Jetzt Probe fahren im
Autohaus Wüst & Weigand.



Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort:

WÜST
AUTOHAUS **WEIGAND**
FAHRSPASS & QUALITÄT

Autohaus Wüst & Weigand GmbH & Co. KG
Augsburger Str. 73 · 91781 Weißenburg
Tel. +49 9141 979 0
info@wuest-weigand.de · www.wuest-weigand.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

NEU: 6x E-Autos für Außendienst-Mitarbeiter

Aufgrund ständig steigender Lebensunterhaltskosten sowie der immer höheren Energiepreise hat sich der Maschinenring Ansbach entschieden, sich als interessanter Arbeitgeber noch attraktiver gegenüber seinen Mitarbeitern zu beweisen und sich von anderen Betrieben noch mehr abzuheben. Deshalb bietet der MR ab 2024 als Alternative zu einer Lohnerhöhung für die Außendienst-Mitarbeiter aus der Garten- und Landschaftspflege einen Geschäftswagen in Form eines kleinen E-Autos an.

Oft haben die Mitarbeiter von ihrem Wohnsitz lange Anfahrtswege zum MR-Betriebshof zurückzulegen, die natürlich gewisse Mehrkosten für den Arbeitnehmer verursachen. Neben der körperlichen Arbeit draußen bei unterschiedlichster Witterung ist dies zeitlich und finanziell eine Mehrbelastung, die der Maschinenring Ansbach

durch den Geschäftswagen für die Mitarbeiter etwas kompensieren möchte. Dies soll dazu beitragen unser Team, neben der Wertschätzung für die geleistete Arbeit, auch langfristig an uns zu binden. Nur durch qualitativ hochwertige und zuverlässige Arbeit der Mitarbeiter, kann ein Betrieb zukunftsorientiert und erfolgreich bestehen und seine Kunden vollumfänglich zufriedenzustellen.

Mit Freude und Begeisterung haben deshalb 6 Mitarbeiter aus der Garten- und Landschaftspflege dieses Angebot wahrgenommen, so dass ab diesem Jahr 6x neue E-Autos hierfür geleast wurden. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch für die guten Angebote und die angenehme Zusammenarbeit mit der Fa. Loos Autocenter aus Leutershausen sowie bei der Fa. Kammerer Werbetechnik aus Aurach.



EICHENPROZESSION-SPINNER-BEKÄMPFUNG

Melden Sie sich jetzt an!

Der Eichenprozessions-Spinner hat sich in den letzten Jahren aufgrund der optimalen Witterung stark entwickelt und gut ausbreiten können.



An bestimmten, stark frequentierten Stellen – wie zum Beispiel entlang von Wegen, in Parks, an Spielplätzen oder in privaten Grundstücken ist es deshalb unbedingt notwendig, den Eichenprozessions-Spinner rechtzeitig zu bekämpfen.

Daher bieten wir seit einigen Jahren die schnelle und einfache Bekämpfung mit der eigens dafür angeschafften Sprühanlage im Schlepperanbau an.



DIE BRENNHAARE DER RAUPEN
VERURSACHEN SCHWERE GESUNDHEITLICHE
SCHÄDEN WIE Z.B HAUTAUSCHLÄGE BIS
HIN ZU MASSIVEN ATEMWEGSBESCHWERDEN!

Hierbei wird ein biologisches Mittel im Mai/Juni (je nach Laubaustrieb der Eichen) in die Baumkronen gesprüht, um die Raupen bereits im 3. Larvenstadium (vor Ausbildung der gefährlichen Brennhaare) frühzeitig zu bekämpfen.

Melden Sie sich JETZT bei uns, damit wir Ihre Bäume für die Eichenprozessions-Spinner-Bekämpfung mit einplanen können!

**Wenden Sie sich an unser
Garten- und Landschaftspflege Team!**

Tel 09 81 / 4 87 87 -70 • galapflege@mr-ansbach.de

WIR STELLEN EIN

FORSTWIRT | BAUMPFLER BAUMKLETTERER M/W/D



SO ÜBERZEUGST DU UNS

- Mehrjährige Erfahrung in der Baumpflege & Garten- und Landschaftspflege
- Hohe Sozialkompetenz & Verantwortungsbewusstsein
- Viel Erfahrung im Bereich der Seilklettertechnik (min. SKT A, wünschenswert SKT B)
- Erfahrung im Umgang mit Hubsteigern (Baum AS I + AS II wünschenswert)
- Führerschein B/BE (wünschenswert C/CE)

(LANDSCHAFTS)-GÄRTNER/ MEISTER, VORARBEITER M/W/D



SO ÜBERZEUGST DU UNS

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder mind. 3 Jahre Berufserfahrung
- Hohe Sozialkompetenz & Verantwortungsbewusstsein
- Körperlich belastbar & selbstständige, engagierte & saubere Arbeitsweise
- Erfahrung mit entsprechenden Maschinen & Kleingeräten
- Führerschein B/BE (wünschenswert C/CE)

DAS BEKOMMST DU ZURÜCK

- Leistungsorientierte Bezahlung mit 13. Monatsgehalt
- 30 Urlaubstage & ein Stundenkonto
- E-Auto nach bestandener Probezeit
- Steuerfreie Sachbezüge nach bestandener Probezeit
- Körperschonendes Arbeiten dank moderner Arbeitsgeräte

- Bereitstellung hochwertiger Sicherheits- & Schutzausrüstung sowie Arbeitskleidung
- Ganzjahresbeschäftigung
- Aufstiegs- & Weiterbildungsmöglichkeiten

BEWIRB DICH JETZT!

Tel 09 81 / 4 87 87 -70
galapflege@mr-ansbach.de



Maschinenring Ansbach
Dr.-Zumach-Ring 16
91522 Ansbach



DIE REZEPTE-ECKE



Spargelsalat

ZUTATEN

250 g Spargel weiß schälen
250 g Spargel grün ungeschält
20 g Pinienkerne oder Sonnenblumenkerne
1 Bund Radieschen halbieren oder vierteln
100 g Rucola
50 g geräucherter Schinken klein schneiden
50 g Fetakäse in Würfel schneiden
1 Zehe Knoblauch gehackt

Salatsoße:

Salz, Pfeffer, Balsamico-Essig oder Zitronensaft, etwas Öl, frische Kräuter (Kresse, Schnittlauch, etc.)

ZUBEREITUNG

Spargel, Rucola und Radieschen waschen. Spargel in einer Pfanne mit etwas Öl anbraten, mit Knoblauch bei reduzierter Hitze ca 15 – 20 Min. bissfest garen. Bei Bedarf Gemüsebrühe zugeben. Etwas abkühlen lassen, mit Marinade mischen. Mit Radieschen, Rucola, Schinken, Fetakäse und leicht angerösteten Kernen anrichten.



KINDERECKE

Du hast einen kleinen Vogel gefunden. Was tun?



1. Beobachte ihn, ob er wirklich Unterstützung braucht.
2. Hat er bereits sein Federkleid, ist er vermutlich auf Entdeckungstour und braucht keine Hilfe.
3. Sitzt der Jungvogel jedoch an einem gefährlichen Platz, z.B. auf der Straße, kannst Du ihn in der Nähe an einen sicheren Platz bringen. Dort kann er auf seine Eltern warten.
4. Hat der Babyvogel noch keine Federn oder nur einen Flaum, solltest Du das Nest suchen und ihn wenn möglich hineinsetzen.
5. Du darfst ihn vorsichtig mit der Hand anfassen, die Vogeleltern lehnen den Jungvogel deswegen nicht ab, denn sie riechen nicht so gut.

Mehr Infos z.B. unter www.nabu-vogelschutzzentrum.de

IMPRESSUM

Maschinen- u. Betriebshilfsring Landkreis Ansbach e.V. und Maschinenring Landkreis Ansbach GmbH



Bürozeiten

Mo - Do
8 - 16 Uhr
Fr
8 - 15 Uhr



Anschrift

Maschinenring Ansbach
Dr.-Zumach-Ring 16
Elpersdorf
91522 Ansbach



Kontakt

T 09 81 / 4 87 87-0
F 09 81 / 4 87 87-87
Betriebshilfe- Notruf
M 01 71 / 76 82 681
E-Mail info@mr-ansbach.de

www.mr-ansbach.de



WhatsApp

09 81 / 4 87 87-15



Facebook

Maschinenring Ansbach



Instagram

[maschinenring_ansbach](https://www.instagram.com/maschinenring_ansbach)

Verantwortlich: Rainer Müller, Geschäftsführer

Wenn bei manchen Begriffen nur die männliche Form gewählt wurde, ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit.